

Möbel Waeber: Blitzschnell zur neuen IT-Infrastruktur

Ein Blitzschlag lähmt den Domainserver eines grossen Möbelhauses: Es gilt schnell zu reagieren. Die Möbel Waeber AG greift dazu auf die Dienste der Belsoft Infortix AG zurück. Diese kann den Betrieb sicherstellen und implementiert rasch eine neue, moderne IT-Infrastruktur.

Möbel Waeber

Möbel Waeber

Die Möbel Waeber AG ist ein Familienunternehmen mit rund 25 Mitarbeitenden, das seit bald 90 Jahren in Pfäffikon Zürich ansässig ist. Auf mehr als 7'500 Quadratmetern Ausstellungs- und Möbellagerfläche auf vier Etagen führt es ein breites Sortiment in den Bereichen Wohnen, Schlafen, Essen, Kinder und Jugend sowie Office.

Möbel Waeber versucht stets die optimale Balance zwischen Qualität, Preis und Service für seine Kunden zu finden. Das Unternehmen setzt zudem auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen. Viele in der Schweiz hergestellte Produkte bedeuten kurze Lieferwege und eine umweltverträgliche Herstellung.



Andreas Fritz
Leitung Finanzen,
Administration und
Informatik

www.moebel-waeber.ch

Die Möbel Waeber AG greift seit mehreren Jahren auf die Dienste und das Know-how der Belsoft Infortix AG zurück, wenn die internen Ressourcen nicht ausreichen. Dabei sind manchmal schnelle Lösungen gefragt.

Die Aufgabenstellung

Wie der Blitz – so schnell ging es im wahrsten Sinne des Wortes: Von einem Moment auf den anderen funktionierte die IT-Infrastruktur der Möbel Waeber AG nicht mehr wie gewünscht. «Ich wollte mich im Home-Office einloggen, was sonst nie ein Problem darstellte», schildert Andreas Fritz, wie er zum ersten Mal bemerkte, dass etwas nicht mehr stimmte. Der Leiter Finanzen, Administration und Informatik des Unternehmens zögerte nicht lange und setzte sich mit der Belsoft Infortix AG in Verbindung.

Als grosses Möbelhaus mit zahlreichen Wohnberatern und dem Backoffice ist Möbel Waeber auf eine zuverlässige IT-Umgebung angewiesen, damit die Mitar-

beitenden jederzeit auf die verschiedenen Systeme zugreifen und Bestellungen erfassen, Lagerbestände prüfen, CAD-Pläne erstellen und mit ihren Kunden per Telefon und E-Mail kommunizieren können. Infortix-Experte Antonio Ferriero war deshalb schnell vor Ort, um die Lage zu begutachten. Er stellte fest: Der Domainserver muss ersetzt werden. Erst später stellte sich heraus, dass ein Blitzschlag für den Schaden verantwortlich war.

Die Lösung

Bereits bevor der Blitz zuschlug, war geplant, die in die Jahre gekommene IT-Infrastruktur bald einmal zu erneuern und eine saubere, konsistente neue Umgebung zu schaffen. «Die Realität überholte uns dann», meint Andreas Fritz. Zwar gelang es Infortix, den defekten Server nochmals in Betrieb zu nehmen und einen zweiten, etwas neueren Server als Übergangslösung einzusetzen. Trotzdem war klar, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für eine neue Infrastruktur gekommen war. «Wenn





wir es schon angehen, dann machen wir gleich Nägel mit Köpfen», so Herr Fritz. Er, der ursprünglich selbst aus IT-Branche kommt, weiss: «Einheitliche Hardware ist eine wichtige Grundlage für ein funktionierendes Gesamtsystem.»

Da die Umstellung bereits geplant gewesen war, konnte sie rasch in die Tat umgesetzt werden. Innert kürzester Zeit wurde die neue, virtualisierte Serverlandschaft in Betrieb genommen. Um die interne Betreuung durch Andreas Fritz so einfach wie möglich zu halten, wurde wiederum auf bewährte HP-Server gesetzt. Ein Network Attached Storage (NAS) von Synology ermöglicht die unkomplizierte Verwaltung des Datenspeichers.

Grossen Wert legte man auf eine hohe Ausfallsicherheit und saubere Datensicherung. Eine Smart-UPS von APC stellt die unterbrechungsfreie Stromversorgung sicher. Im Falle eines Stromunterbruchs überbrückt sie mit per Akku die Lücke, um ein kontrolliertes Herunterfahren der Systeme zu ermöglichen. Mit der Backup-Lösung von Veeam wurde zudem eine zuverlässige Datensicherung integriert. Diese soll zusätzlich noch um ein Remote-Backup in die Cloud ergänzt werden, um die grösstmögliche Sicherheit zu garantieren.



Der Nutzen

«Dass die IT gut funktioniert, merkt man eigentlich daran, dass man gar nichts merkt», lacht Andreas Fritz. Sprich: Die Leistung stimmt, die Zuverlässigkeit ist auch gegeben. «Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Infortix hat schnell reagiert und auch neue Standards gesetzt, etwa mit der kompletten Virtualisierung des Systems. So haben wir einen soliden Grundstein gelegt für die nächsten Jahre.»

Wichtig ist Herr Fritz, dass er die Verwaltung grösstenteils intern erledigen kann. «Die IT ist heute natürlich komplexer als früher, aber ich arbeite mich gerne in die Themen rein und kann Vieles selbst machen. Bei komplexeren Problemen bin ich aber auch froh, wenn ich auf die Infortix-Experten zurückgreifen kann.» Dabei hilft, dass die Möbel Waeber AG auch als KMU einen persönlichen Ansprechpartner bei Infortix hat. «Wir haben ein sehr partnerschaftliches Verhältnis, deshalb funktioniert es auch sehr gut.»

Belsoft | infortix

Die Belsoft Infortix AG wurde 2014 als Tochtergesellschaft der Belsoft AG gegründet. Die Belsoft AG ist seit 1996 auf dem Schweizer Markt tätig.

Belsoft Infortix AG ist ein eigenständiges IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen, mit Niederlassungen in Zürich, Pfäffikon SZ und Widnau SG, das sowohl kleine und mittelständische als auch Grossunternehmen mit Dienstleistungen und Fachwissen rund um das Thema Informatik unterstützt.

Die Belsoft Infortix AG ist in drei Bereiche unterteilt:

- Cloud Solutions
- IT-Services
- Enterprise Solutions

Die Abteilung IT-Services setzt erfolgreich Projekte für ihre KMU-Kunden um:

- Managed IT
- Datenschutz
- Client Management
- Cloud-Lösungen
- Telefonie
- Microsoft Office365
- Service & Support
- IT-Strategieberatung
- Hard- & Software-Verkauf